

Freiberg, den 16.11.2023

CDU-RBV-Fraktion des Kreistages Mittelsachsen startet die Veranstaltungsreihe „Fraktion vor Ort“ im Mittelsächsischen Theater in Freiberg

Am Mittwoch, den 15.11.2023, besuchte die CDU/RBV-Fraktion des Kreistages Mittelsachsen sowie Mitglieder der CDU-Fraktion des Freiburger Stadtrates das Mittelsächsische Theater in Freiberg. Dieser Besuch war der Auftakt der neuen Veranstaltungsreihe „Fraktion vor Ort“. Dieser und kommende Termine dieses Formates zielen darauf ab, direkte Begegnungen mit den Bürgerinnen und Bürgern zu fördern, um deren Bedürfnisse, Ideen sowie Sorgen und Nöte besser in die Kreistagsarbeit einfließen zu lassen.

Eine ausführliche Führung durch das Theater brachte den Kreisräten die technische und räumliche Ausstattung des Objekts näher. Sie wurden dabei vom Geschäftsführer Dr. Hans Peter Ickrath und dem Intendanten Sergio Raonic Lukovic begleitet. Man konnte erkennen, dass das Theater bemüht ist mit seinem sparsamen Budget den Betrieb mit seinen verschiedenen Sparten aufrecht zu erhalten und den Mitarbeitern ein Umfeld zu bieten, welches hochwertige künstlerische Arbeit möglich macht. Hinter den Kulissen der „kleinen Semperoper“, wie der Intendant den imposanten Spielsaal nannte, sind viele Bereiche in die Jahre gekommen, bieten zu wenig Platz und müssten grundlegend saniert werden. Doch die Mitarbeiter machen diese Einschränkungen mit viel Leidenschaft und Engagement wett. Das Theater versucht gemeinsam mit der Stadt Freiberg als Eigentümerin des Gebäudes Schritt für Schritt Modernisierungen durchzuführen, wie z.B. den Einbau energiesparender Bühnenbeleuchtung. Doch auch das ist nur mit Fördermitteln und externer Unterstützung möglich.

Neben baulichen Themen wird in vielen Bereichen des Theaters, wie der Maske, der Schneiderei und der Bühnentechnik, immer wieder der Personalmangel zum Thema. Die aktuell 175 Mitarbeiter des Theaters reichen an vielen Stellen nicht aus. Teilweise fehlen die finanziellen Mittel für mehr Beschäftigte, aber auch die eigentliche Personalgewinnung bringt Schwierigkeiten mit sich. Es gibt zu wenig gut ausgebildete Fachkräfte oder die zur Verfügung stehenden werden von anderen Häusern abgeworben. Im Gespräch mit der Theaterleitung konnten die Kreistagsmitglieder die Freude an der Arbeit für die Menschen im Landkreis Mittelsachsen und den Ehrgeiz hochklassige kulturelle Leistungen zu erbringen spüren, aber sie hörten auch den Wunsch nach mehr Anerkennung für das hochwertige künstlerische Wirken und die Notwendigkeit für mehr Unterstützung

durch Landkreis, Land und Bund heraus. Ein wichtiger Aspekt dabei ist die gerechtere Verteilung der finanziellen Mittel für die Theater im ländlichen Raum, die nicht zu den Staatsbetrieben gehören. Inhaltlich müssen die kommunal betriebenen Theater sich nicht hinter den großen Häusern verstecken, denn der Bedarf seitens der Zuschauer ist da und der sparsame Umgang mit dem knappen Budget zeigt, dass die Geschäftsführung ihre Arbeit versteht. Der Appell von Intendanz und Geschäftsführung an die Kreis- und Stadträte lautete, dass sich diese für eine gerechtere Verteilung der vom Freistaat Sachsen zur Verfügung gestellten finanziellen Unterstützungen einsetzen sollen, um damit das Niveau der Angebote des Theaters weiterhin hoch halten zu können.

Nach der Führung durch das Objekt traten die Kommunalpolitiker in einen regen Austausch mit dem Geschäftsführer und dem Intendanten des Theaters. Dieser ermöglichte eine offene Diskussion, bei der sowohl die Fraktionsmitglieder als auch die Leitung des Theaters ihre Perspektiven, Wünsche und Fragen austauschten. Ergänzt wurde die Runde von der künstlerischen Leiterin des Junges Theaters, der Theaterpädagogin Katharina Landsberg. Sie berichtete über die Jugendarbeit und viele Aktivitäten außerhalb der Theatersäle. Gerade diese Arbeit ist für die Außenwirkung des Theaters besonders wichtig, denn mit den Angeboten an Schulen bzw. in Kinder- und Jugendeinrichtungen bringt die Jugendsparte des Theaters die Kultur in die jungen Altersgruppen und sorgt so, neben kultureller Bildung und Unterstützung der Lehrkräfte vor Ort, für hoffentlich zukünftige Theatergäste. Frau Landsberg kann sich vor aktiven Anfragen von Bildungseinrichtungen kaum retten und muss teilweise auch Absagen erteilen. Aktuell arbeitet das Theater auch in diesen Bereich an personeller Verstärkung, doch die Mittel dafür müssten auf Landesebene zur Verfügung gestellt werden. Vielen Anwesenden war nicht bewusst mit wie viel Einsatz und Herzblut das Theater auch außerhalb seiner eigentlichen Aufgaben wirkt und damit wurde erneut deutlich, dass es ein klarer Auftrag auch des Kreistages sein muss die Kulturlandschaft in Mittelsachsen weiter zu stärken.

Die Diskussionsrunde wurde vom Intendanten Herrn Lukovic mit den Worten geschlossen. „Da wo wir leben, wollen wir uns wohlfühlen.“ Mit seiner Arbeit leistet das Theater einen erheblichen gesellschaftlichen Beitrag um diesen Anspruch gerecht zu werden. Dabei merkt man wie die Leidenschaft der Künstler auf das Publikum überspringt und so Angebote geschaffen werden für alle Altersgruppen und Lebenslagen.

Nach dem ersten erfolgreichen Abend der Reihe „Fraktion vor Ort“ waren sich die 19 anwesenden Kreistagsmitglieder einig, dass dieses Format eine hervorragende Möglichkeit bietet, näher an die Geschehnisse und Themen im Landkreis heranzutreten. Viele Mitglieder gingen mit inspirierenden Anregungen und neuen Ideen nach Hause.

Die Veranstaltungsreihe „Fraktion vor Ort“ zielt darauf ab, nicht nur das Mittelsächsische Theater zu besuchen, sondern auch anderen Einrichtungen wie Kitas, Schulen, soziale Einrichtungen und Unternehmen einen Besuch abzustatten. Diskussionsveranstaltungen und Infostände sollen zukünftig ebenfalls auf dem Programm stehen.

„Unser Ziel ist es, durch direkte Besuche von Einrichtungen, Organisationen, Unternehmen und Vereinen aus erster Hand zu erfahren, was gut läuft und Chancen für die Zukunft bietet. Wir möchten aber auch erkennen, an welchen Stellen Unterstützung benötigt wird“, erklärte der Fraktionsvorsitzende Jörg Woidniok.

Die Fraktion von CDU und RBV des Kreistages Mittelsachsen freut sich darauf, die Veranstaltungsreihe fortzusetzen und durch direkte Interaktionen mit den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises dessen Zukunft noch aktiver mitzugestalten.

A handwritten signature in black ink, reading 'Jörg Woidniok'. The signature is written in a cursive style with a large, stylized 'J' and 'W'.

Jörg Woidniok
Fraktionsvorsitzender